



Volle Konzentration bei den Sprüngen: Motocrosser Kevin Gallas liefert auch in Bilbao ab und vergrößert seine Führung im Gesamtklassement.

Foto: Mihai Birca

Kurz vor der Krönung

Kevin Gallas gewinnt vierten WM-Lauf / Vier Punkte bis zum Titel

Mit großen Schritten Richtung Junioren-Weltmeisterschaft: Motorradfahrer Kevin Gallas hat auch die vierte Runde der Maxxis Fim Super-Enduro-Weltmeisterschaft, die im spanischen Bilbao ausgetragen wurde, für sich entschieden und ist nur noch vier Punkte vom Junioren-WM-Titel entfernt. Diesen möchte Gallas beim letzten Rennen am 31. März im schwedischen Lidköping einfahren.

Zwei von drei Rennen gewonnen, nach einem Krimi und einer sensationellen Aufholjagd im zweiten Rennen gelang dem 21-jährigen Baden-Badener der Hatrick und er holte sich nach dem Grand Prix in Riesa und dem Rennen im spanischen Malaga auch den Tagessieg in Bilbao.

Im Qualifying legte das ambitionierte Nachwuchstalent in der ersten Hot-Lap mit 44,772 Sekunden eine fabelhafte Zeit vor – mehr als drei Sekunden schneller als die anderen Junioren. Im Zeittraining um die Startreihenfolge war dann kühles Taktieren angesagt. Im zweiten der drei Finalrennen wird in umgekehrter Reihen-

folge gestartet. Gallas fuhr eine saubere Runde – und wartete ab. Der Pole Juszcak, Dritter in der WM-Tabelle hinter Gallas und Flanagan, war schneller. Mit Startplatz zwei war Gallas zufrieden.

Der Track sah bei der Besichtigung schon technisch und anspruchsvoll aus. Aber die Kombination der Hindernisse sowie der lockere und unberechenbare Boden forderten alle Konzentration. Die hohen Hindernisse waren zum Teil schon nach dem Training ausgefahren. Die Kondition würde also auch in Bilbao ein entscheidender Faktor sein.

Nach geglücktem Start im ersten Rennen konnte Gallas als dritter Fahrer das erste Hindernis überwinden. Am Ende der ersten Runde hatte sich Gallas die Führung erobert – und gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Mit knapp 30 Sekunden Vorsprung auf Juszcak und 41 Sekunden auf Flanagan vergrößerte er den Abstand zu seinen Verfolgern.

Im zweiten Rennen startete Gallas aus der zweiten Reihe. Das erste Hindernis war durch die vor ihm fahrenden Kollegen blockiert. Er suchte sich einen Weg, um durchzukom-

men. Dabei verkeilte sich seine Maschine mit zwei weiteren Bikes so unglücklich, dass alle Drei erst als Letzte weiterfahren konnten. Doch Gallas kämpfte sich Position für Position nach vorne und beendete das Rennen schließlich auf dem dritten Rang. Damit baute er seine WM-Führung weiter aus, denn sowohl Flanagan wie auch Juszcak mussten sich mit den Plätzen neun und sieben begnügen.

Im finalen Rennen startete er wieder aus der ersten Reihe, kam gut aus dem Gatter und konnte als erster die Dreier-Baumstamm-Kombination am Anfang des Kurses überwinden. Ohne übermütig zu werden, spulte er Runde um Runde ab und hielt sich beim Überwinden geschickt aus allen Kämpfen heraus. Als er ins Ziel fuhr, hatte er jeden Fahrer mindestens einmal überundet. „Das war der anspruchsvollste und härteste Kurs, den ich je gefahren bin“, so Gallas. Juszcak wurde Vierter und Flanagan Elfter.

Mit einem Vorsprung von 56 Punkten befindet sich Gallas auf der Zielgeraden und kann dem Finale in Schweden gelassen entgehen. (red)